

Rückkehr auf die internationale Bühne – Die DZZ International

Die DZZ ist die größte deutschsprachige wissenschaftliche Zeitschrift in der Zahnmedizin. Bis 1996 war sie auch in der Datenbank MEDLINE gelistet. Durch die Löschung aus dieser Datenbank wurde die Auffindbarkeit der DZZ in dieser für Recherchen am häufigsten genutzten Datenbank bedauerlicherweise beendet.

In einem gemeinsamen Projekt der DGZMK und des Deutschen Ärzteverlags ist die Rückkehr der DZZ in die international bedeutendsten Datenbanken vorbereitet worden. Dieses Projekt geht nun in seine sichtbare Phase: Die „englische Schwester“ der DZZ geht im Januar 2019 an den Start und wird erstmals erscheinen: Die DZZ International. Sie soll die allgemeinzahnmedizinische Zeitschrift in und für Zentraleuropa sein. Die Umsetzung schafft die für die Listung in internationalen Datenbanken (PubMedCentral, später MEDLINE) notwendigen Voraussetzungen und umfasst die folgenden wichtigen Komponenten:

- Standard bleibt ein stringentes Peer-Review-Verfahren.
- Alle Beiträge erscheinen in englischer Sprache. Diese können jedoch auch als deutsche Beiträge eingereicht werden. Eine Übersetzung wird durch den Verlag umgesetzt und mittels „english language editing“ qualitativ abgesichert. Selbstverständlich ist eine Einreichung auf Englisch ebenso möglich und erwünscht.
- Open Access Online: Alle Beiträge werden ohne Kosten für die Autoren online veröffentlicht. Der Zugriff auf die englische Version ist ebenso von jedem Internetanschluss kostenfrei möglich.
- Schnelligkeit: Alle angenommenen Beiträge erscheinen schnell nach Annahme des Manuskripts und sind unmittelbar verfügbar.

Wesentliche Ziele dieser Strategie sind seitens der DGZMK, die Attraktivität für Autoren zu erhöhen und den Lesern qualitativ hochwertige Arbeiten anbieten zu können. Ein besonders wichtiger Fokus liegt auf der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland, dem deutschsprachigen Raum

und Zentraleuropa mit dem Angebot eines niedrigschwelligen Publikationsorgans.

Die wissenschaftliche Leitung der DZZ International liegt in den Händen von Guido Heydecke und Werner Geurtsen (Editors). Als Associate Editors fungieren Nico Creugers (Nimwegen), Henrik Dommisch (Berlin), Marco R. Kesting (Erlangen), Torsten Mundt (Greifswald), Falk Schwendicke (Berlin) und Michael Wolf (Aachen). Mit dieser Zusammensetzung ist eine breite fachliche Expertise gegeben.

Die Typen der Manuskripte umfassen:

- Originalarbeiten
- Übersichtsarbeiten
- Leitlinien als Übersichtsarbeiten
- Mini-Reviews
- Fallberichte

Damit wird die DZZ International klar als rein wissenschaftliches Journal positioniert. Alle bekannten Inhalte, die die DGZMK und alle weiteren assoziierten Fachgesellschaften betreffen, finden Sie weiterhin in der DZZ „german Edition“. Selbstverständlich bleibt die DZZ Print in deutscher Sprache als Mitgliederjournal erhalten. Die besten Beiträge aus der DZZ International werden wir zudem den Lesern der deutschen Printausgabe zugänglich machen.

Als nächste Etappenziele stehen die Listung in den Datenbanken EMBASE und PubMedCentral an. Wenn die Beiträge ausreichend zitiert werden, ist mittelfristig auch die Erlangung eines Impact-Factors zu erwarten. Wir arbeiten gemeinsam mit Ihnen hart dafür.

Was können Sie tun? Autoren können ihre Beiträge ab sofort über den Editorial Manager der DZZ einreichen. Und als Leser erreichen Sie alle Beiträge unter online-dzz.com.

Wir freuen uns mit Ihnen auf einen erfolgreichen Start der DZZ International am 15. Januar 2019.

Schriftleitung, DGZMK-Vorstand und Geschäftsführung
Deutscher Ärzteverlag